

(Read now) Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung: Kuriose Prognosen, die knapp danebengingen

Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung: Kuriose Prognosen, die knapp danebengingen

Von Norbert Golluch

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #261892 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-03-04 Erscheinungsdatum: 2016-03-04 File Name: B01A5U8PDS | File size: 59.Mb

Von Norbert Golluch : Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung: Kuriose Prognosen, die knapp danebengingen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung: Kuriose Prognosen, die knapp danebengingen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette

und ansante Lektre ohne Tiefgang Von Dr. Jochen Heistermann Ich werde dieses Buch ab und zu verschenken an Leute, die Humor haben und den braucht man bei der Lektre. Inhaltlich geht es darum, dass auf knapp 200 Seiten die herrlichsten Zukunftsprognosen vorgestellt werden, die meist krass verfehlt wurden. Dabei ist die titelgebende Voraussage von Kaiser Wilhelm, dass das Pferd das Auto nicht verdrängen wird, natürlich auch ein Highlight, das nur schwer zu toppen ist. Der Autor teilt die Prognosen in verschiedene Bereiche ein wie Technik, Wissenschaft, Medizin, Haushalt etc. und bringt die tollsten Aussagen, die er gefunden hat. Die Kritik der anderen Rezensionen muss ich leider teilen, der Autor hat auch Quellen verwendet wie das Birkel Album, die durchaus schon absurd sind und die Liste der Quellen, die man im Anhang findet, ist auch erstaunlich kurz. Dennoch gefällt mir das Buch, weil es herrliche Sprüche zitiert, die mich oft zum Staunen oder Lachen gebracht haben. Ein paar der Highlights seien hier zitiert: "Die Grenzen der Computertechnologie sind erreicht" (John von Neumann, 1949) "Ich sitze gerade vor meinem Apple I Mac und kann es nicht glauben, dass der geniale Mathematiker das ernst gemeint hat!" "Das iPhone hat keine Chance auf dem Markt" (S. Ballmer, Microsoft-Chef, 2007) Die Aussage fand ich damals schon unfassbar, Ballmer hat S. Jobs sogar öffentlich ausgelacht für die Präsentation des iPhones! "Reisen mit der Eisenbahn mit hohen Geschwindigkeiten führt zum Ersticken der Passagiere" (Prof. Lardner, 1859) "Es ist unmöglich Flugmaschinen zu bauen, die schwerer sind als Luft" (Lord Kelvin, 1903)... und wie machen das Vögel, die auch schwerer sind als Luft? So geht es weiter über Einmannhubschrauber statt Autos, beheizbare Tapeten und Roboter, die Essen kochen. Dazu der Glaube an Kernfusion, die unerschöpfliche Energien bereithält und skurrile Ideen wie Hühnerfarmen auf dem Mond! Es gibt dann auch Prognosen, die eingetroffen sind. So hat Helmut Kohl 1990 vorausgesagt, dass Menschen, die gerade 20 Jahre alt sind, im Jahre 2000 genau 30 Jahre alt sein werden, wenn sie nicht vorher sterben. Diese Prognose ist dann auch eingetroffen im Gegensatz zu denen diverser religiöser Sekten, die den Weltuntergang auf die Jahrtausendwende gelegt hatten und der einfach ausgeblieben ist. Es bleibt eine vergnügliche Lektüre, die sich selbst nicht zu ernst nimmt und ein Lesespaß von 3-4 Stunden. Ich gebe vier Sterne für diese Auswahl, für fünf Sterne reicht es nicht wegen der geringen Auswahl, weniger will ich nicht geben, weil die Lektüre ansant war. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant, aber mit Vorsicht zu genießen Von Waldfisch Kann mich der Ansicht einer Vorrezension nur anschließen. Hatte das Buch im Handel gekauft und die ersten paar Seiten sind ja auch gar nicht so schlecht von den Infos her, obwohl mir einige Zitate bereits hinlänglich bekannt sind. Leider waren mindestens 50 % der Aussagen, die der Autor aufs Korn nimmt, auf nicht wirklich ernst gemeinte "Zukunftsvisionen" einer früheren Sammelbildchen-Marketingkampagne des Nudelherstellers Birkel und sind deshalb wirklich keine fundierten Quellen. Da könnte man sich auch über eine SF-Story lustig machen, weil deren Prognosen sich nicht bewahrheitet haben. Dennoch ist es ein kurzweiliges Buch zum schmökern, wenn man den Hintergrund etwas ausblendet. Immerhin verraten viele der Inspirationsquellen, wie man durchaus die Zukunft in den 50/60-er Jahren sich ausgemalt hat, mit fliegenden Autos oder gar Staubsaugern mit Atomtrieb. Denn damals war die Kernkraft als "Bombensache" zwar deutlich genug demonstriert worden, aber schien dennoch DIE absolute Energiequelle der Zukunft zu sein und keiner hat sich die negativen Folgen ausgemalt, oder geglaubt, dass die Atomkraft so entwickelt wird, dass sie einmal folgenlos Energie liefert. Eins muss ich aber noch bemängeln: Der Autor kann es nicht immer lassen, zynische oder despektierliche Bemerkungen fallen zu lassen, zu Aussagen von Menschen, die ihre Statements Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte VOR unserer Zeit über unsere Zeit gemacht haben und denen das Wissen unserer Tage fehlte. Das was wir heute wissen und tun, wird mit ziemlicher Sicherheit dereinst von unseren Nachkommen belächelt werden. Seine ab und an überhebliche Art finde ich persönlich also nicht so angebracht, denn immerhin glaubt der Autor - ha! selber vielleicht in die Falle getappt - an das synthetische Ei, das Forscher seit 2014 in Silicon Valley ausbrüten sollen... mal sehen, ob's auch wirklich gelegt wird und wenn ja, ob es dann begeistert in die Verbraucher-Pfannen gehauen wird oder doch wieder nur dessen Erfinder durch die Medien gefleddert werden, weil die "Lieschen Müllers dieser Welt" in trauter Gemeinsamkeit mit ähnlichen Medienvertretern, wieder nur Angst vorm Kunstst. und seine Folgen für die Welt streuen, statt Salz aufs Ei und selbiges ohne Reue genießen, weil die ungleichen Legebatterien der Vergangenheit angehen - ein Ziel der Arbeit, übrigens! Ja, und auch ein Wernher von Braun - immerhin ein kluger Kopf seiner Zeit - hat eben noch keine Ahnung gehabt, wie der Mond beschaffen ist und deshalb Aussagen und Prognosen gewagt, die seiner Kenntnis entsprungen sind - die Weltraumforschung hat nach dem Krieg ja erst richtig beginnen können. Immerhin ist es eigentlich egal, wie dumm, dreist, oder gewagt die eine oder andere Zukunftsvision ist: Ohne kreative Phantasten, wären wir vielleicht nicht da, wo wir heute schon stehen auch wenn man keine 10 % vom Zusammengesponnenen einmal realisieren wird. Denkste sind es allemal. Ganz erhellend ist übrigens gegen Ende des Buches eine Aufstellung aller Endzeit- und Weltuntergangs-Vorhersagen... Eigentlich kein Wunder! Dumm nur, wenn man sein Leben nach aufgeblasenen Wichtigkeiten ausrichtet, obwohl Experten heute noch nicht mal das Wetter für drei Tage 100%ig vorausdeuten können... Was das Buch außerdem vermittelt ist: KEINER kann wirklich in die Zukunft sehen! Nicht mal Experten, die sich nur um eine Art Wissenschaft oder Aspekte dieser Welt bemühen oder erfinderisch tätig sind wissen, was aus ihren Geniestreichen oder denen von anderen einmal wird. Stimmt mal ne Prognose ist es Zufall und hätte auch von einem Schimpansen erreicht werden können (Haarige Wesen übrigens, die selbst hartgesottene Bratenprofis durch reine Zufallshandlungen beim Spekulieren deutlich bertreffen können, wie ein Feldversuch bewiesen hat) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur bedingt empfehlenswert - Für 12-jährige vielleicht als

Geschenk geeignet Von A. Schindler Die bekannten Falschprognosen von Bill Gates, Tom Watson und H. M. Warner sind enthalten. Ansonsten werden viele "Zukunftsprognosen" aus dem Birkel Sammelalbum von 1962 und der Buchserie "Das neue Universum" zitiert. Letztere waren jedoch nur fantastische Geschichten um Kinder zu inspirieren und keine ernstgemeinten Prognosen. Das Niveau geht auch im Rest des Werkes nur unwesentlich darber hinaus. Schade.

Kurzbeschreibung "Das Automobil ist nur eine vorbergehende Erscheinung" mit dieser Prognose lag der gute Wilhelm II. knapp daneben. Er befindet sich aber in guter Gesellschaft; 1943 prophezeite der Vorstandsvorsitzende von IBM noch, es gebe "weltweit einen Bedarf fr vielleicht fnf Computer", und 1901 war der Flugpionier Wilbur Wright noch sicher, es werde in den nchsten fnfzig Jahren kein Mensch fliegen. Bill Gates dagegen war berzeugt, das Internet sei nur ein Hype, der groe Albert Einstein war sich sicher, der Mensch wrde niemals Atomenergie entwickeln, und ein britischer Mediziner im frhen 19. Jahrhundert behauptete, die hohe Geschwindigkeit der Eisenbahn (immerhin rasante 25 km/h) msste beim Menschen zum Tod fhren. Die Geschichte ist voll von Prognosen, die nicht nur nicht eintrafen, sondern wirklich komplett daneben lagen. Dieses Buch vereint ber 300 der eindrucksvollsten Fehlprognosen der Geschichte und erklrt, was tatschlich geschah. Kurzbeschreibung "Das Automobil ist nur eine vorbergehende Erscheinung" mit dieser Prognose lag der gute Wilhelm II. knapp daneben. Er befindet sich aber in guter Gesellschaft; 1943 prophezeite der Vorstandsvorsitzende von IBM noch, es gebe "weltweit einen Bedarf fr vielleicht fnf Computer", und 1901 war der Flugpionier Wilbur Wright noch sicher, es werde in den nchsten fnfzig Jahren kein Mensch fliegen. Bill Gates dagegen war berzeugt, das Internet sei nur ein Hype, der groe Albert Einstein war sich sicher, der Mensch wrde niemals Atomenergie entwickeln, und ein britischer Mediziner im frhen 19. Jahrhundert behauptete, die hohe Geschwindigkeit der Eisenbahn (immerhin rasante 25 km/h) msste beim Menschen zum Tod fhren. Die Geschichte ist voll von Prognosen, die nicht nur nicht eintrafen, sondern wirklich komplett daneben lagen. Dieses Buch vereint ber 300 der eindrucksvollsten Fehlprognosen der Geschichte und erklrt, was tatschlich geschah. ber den Autor und weitere Mitwirkende Norbert Golluch, geboren 1949, arbeitete zunchst als Grundschullehrer, bevor er sich nach einigen Jahren als Verlagslektor und Redakteur einer Satire-Zeitschrift als Autor selbstndig machte. Zu seinen zahlreichen Bestsellern gehrt zum Beispiel 555 populre Irrtmer. Norbert Golluch wohnt und arbeitet im Bergischen Land in der Nhe von Kln.